



## Jahresbericht 2013

---

Das Jahr 2013 war für uns wieder ein wirklich tolles Jahr. Denn wir konnten mehrere neue Mitglieder und Projektpaten gewinnen und auch der Spendenzufluss war sehr erfreulich, so dass wir finanziell stabil dastehen. Die Projekte in Karatu haben sich weiter gut entwickelt und wir konnten alle dort aufgetretenen Verwerfungen sehr gut lösen. Und außerdem hatten wir hier in Deutschland neben mehreren kleineren Initiativen zwei wirklich wunderbare Veranstaltungen, die uns die begeisterte Unterstützung vieler Menschen deutlich machte.

Aber trotz meiner überschwänglichen Gefühle werde ich mich bemühen, nun wieder exakt Schritt für Schritt über die verschiedenen Neuerungen zu berichten.

### Mitgliederversammlung

- Die Jahreshauptversammlung fand am 17.04.2013 zum 6. Mal statt und zum 6. Mal durften wir wieder zu Gast sein in der „Scharnhorst Residenz“. Mit Herrn Peters und Herrn Marczik von der Geschäftsführung haben wir somit bereits eine langjährige Verbindung, die in diesem Jahr durch eine gemeinsame Fotoausstellung mit einer ganz besonderen Vernissage gekrönt wurde. Dabei hat sich das gesamte Serviceteam tatkräftig engagiert. Weiter unten werde ich über dieses Ereignis noch ausführlich berichten. An dieser Stelle möchte ich aber auf jeden Fall noch einmal Dank sagen an alle Helfer!
- Es waren wie schon in den Vorjahren Gäste da, die uns durch Ihre regelmäßige Unterstützung bereits gut bekannt sind. Aber es tauchen zum Glück immer wieder neue Zuhörer auf wie diesmal Frau Balz und Herr Osuch von der Christopherus Kirchengemeinde in Neuenkirchen/ Melle, die schauen wollten, ob sie tatsächlich für und mit uns dort im Herbst ein Benefizkonzert organisieren wollen. Auch hierüber werde ich weiter unten noch berichten.
- Auch in der diesjährigen Mitgliederversammlung habe ich traditionell mittels Power-Point-Präsentation über unsere Projekte und unsere aktuelle finanzielle Situation referiert. Dabei konnte ich wieder viele aktuelle Fotos von den Kindern und den Mitarbeitern in Karatu zeigen sowie von den Gebäuden und den durchgeführten Bau- und Renovierungsmaßnahmen. Im Juni und Oktober 2013 war Doreen Stodian jeweils in Karatu zur Kontaktpflege mit Mitarbeitern und Kindern, zur Supervision der Abrechnungen, zu Patenkinderbesuchen sowie zur Vorbereitung und Durchführung der o.g. Bau- und Renovierungsmaßnahmen.
- Anschließend erfolgte – ebenfalls bereits traditionell auf Antrag von Herrn Horst Kühn - die Entlastung des Vorstandes ohne Gegenstimmen. Für uns ist dieser Zuspruch immer wieder Anerkennung und Freude: danke dafür. Erst im nächsten Jahr stehen wieder Wahlen an, so dass Vorstand und Beisitzer bis dahin in unveränderter Konstellation weiterhin zusammen arbeiten werden.



## Jahresbericht 2013

---

### *Kinderhaus in Karatu „Tabasamu Day Care Center“*

- Die Organisation durch Mama Suzy Pallangyo bewirkt weiterhin einen weitgehend problemlosen Tagesablauf im Kindergarten. In 2013 haben die Betreuer im Schnitt 32 Kinder im Alter von 7 Mon. bis 5 Jahren und zusätzlich mittlerweile 3 behinderte Kleinkinder versorgt. Die beiden Handicap-Kinder, die neu hinzu gekommenen sind haben nur eine leichte Behinderung und wir können sie mit aller Wahrscheinlichkeit zur Selbstständigkeit führen.
- Auf Bitten der Mitarbeiter wurde wegen der großen Kinderzahl eine weitere Halbtagskraft eingestellt, für deren Finanzierung wir glücklicherweise Projektpatenschaften gefunden haben.
- Einmal mehr zeigte sich, wie sinnvoll es war, den neuen Außenpavillon zu bauen. In diesem Jahr hatten wir auch genügend Geld, um ihn endlich von außen streichen zu lassen und jetzt sehen Haupthaus und Pavillon in neuem Ockerbraun wirklich sehr schön aus.
- Sämtliche Gebäude auf dem Gelände sind tagsüber mit Leben erfüllt und auch auf dem Hof wird nachmittags gerne getobt. Dort haben wir einige Spielgeräte erneuern und zusätzlich eine Wippe und eine Rutsche bauen lassen, die von den Kindern begeistert angenommen werden.
- An den Vormittagen gibt die Kindergärtnerin Elisian Akyoo den größeren Kindern Förderunterricht und die Kleinen spielen in der Regel drinnen.
- Planmäßig wurden im Januar des Jahres wieder zahlreiche Kinder eingeschult und von der Warteliste wurden neue aufgenommen.
- Die Ausgabendokumentation durch Mama Nelly und die Tabellenführung durch Frida Mungure ist unter D. Stodians Supervision weiterhin sehr akkurat, so dass die Jahresabrechnung – bei der ja noch Kursumrechnungen von tansanischen Schillingen in Euro erforderlich sind – jetzt für mich doch einfacher ist als in den Anfangsjahren.

### *Familienhaus in Karatu „Tabasamu Family House“*

- Jetzt leben schon 7 Kinder gemeinsam mit der Pflegemutter Mama Eliamanyisa Kaaya gemeinsam in unserem Familienhaus. Der 9 jährige Omari ist dazu gekommen, der uns von einer NGO-Mitarbeiterin sozusagen an die Tür gebracht wurde. Der Junge hat eine körperliche Behinderung mit einer Spastik-Symptomatik. Er benötigt eine intensive Betreuung, Physiotherapie und auch medizinische Hilfsmittel, damit ihm – der sich bisher auf eigenen Beinen nicht fortbewegen konnte – das Laufen möglich wird. Dabei ist es eindrucksvoll, seinen intensiven Willen und auch die bereits erzielten Fortschritte zu erleben. Da Omari intelligent und sehr willensstark ist haben wir in einer Vorstandssitzung beschlossen, ihm die Chance zur Schulausbildung zu geben, auch wenn die Kosten hierfür größer sind als bei den anderen Kindern. Immerhin haben wir für ihn Paten gefunden, die uns unterstützen.



## Jahresbericht 2013

---

- Weiterhin wird Mama Elia von Isabella im Haushalt und vor allem bei der Wäsche unterstützt. Aber es ist sehr schön zu erleben, wie gepflegt sie den Haushalt führt und auch die Kinder immer wieder zur Mithilfe anleitet. Es wird gebastelt, es stehen Blumen auf dem Tisch und täglich wird liebevoll und abwechslungsreich gekocht.
- In diesem Jahr wurden zwei weitere Wassertanks geständert, so dass wir der autarken Wasserversorgung bereits einen großen Schritt näher gekommen sind.
- Außerdem haben wir zur Freude der Bewohner im Herbst einen befestigten Sitzplatz unter einem Schattenbaum herrichten lassen und endlich haben die Kinder nun eine große Schaukel!
- Der neben dem Haus angelegte Gemüsegarten wird gut gepflegt und ist durchaus auch ertragreich, so dass er nicht nur zur Freude und Schulung der Kinder angelegt ist sondern auch von rechenbarem Nutzen.
- Schließlich waren diverse Reparaturarbeiten erforderlich und so hat Doreen Stodian mit Unterstützung ihrer kleinen Tochter Samira bei ihrem Aufenthalt im Oktober selbst „Hand angelegt“ und die Wohnzimmerwand mit abwaschbarer Farbe erneuert. Denn diese war mit zahlreichen Kinderhandabdrücken von rotbrauner Erde doch arg verunziert. Dieser Reparaturanstrich war insofern schwierig, als die schönen exotischen Wandbemalungen natürlich erhalten bleiben sollten – aber es ist gut gelungen!

### *Der NGO-Partnerverein*

Wie ich schon im Vorjahresbericht erwähnt hatte, ist seit 27. Oktober 2011 der tansanische NGO-Partnerverein registriert als „Tabasamu Foundation“.

- Mittlerweile müssen wir konstatieren, dass von dieser Seite keine wesentliche Unterstützung für unsere Projekte zu erwarten ist. Aber wir sind schon froh, dass von uns für die Treffen kein Sitzungsgeld mehr erwartet und ein von unseren Hausmüttern gekochtes Essen akzeptiert wird.
- Immerhin hat die Fürsprache einiger NGO-Mitglieder aber bewirkt, dass wir für Visitationsbesuche unserer Vorstandsmitglieder keine Arbeitserlaubnis mehr beantragen und bezahlen müssen, die zuvor mit jeweils 250,00 US\$ finanziell doch zu Buche schlug. Jetzt ist eine vorherige offizielle Anmeldung beim Immigration-Office ausreichend – und das bedeutet für uns doch eine eindeutige Entlastung.

### *Schülerpatenschaften*

- Die Zahl der Patenschaften ist mittlerweile auf 40 gestiegen.
- Und im Verlauf dieses Jahres haben sich auch keine wesentlichen Schwierigkeiten ergeben.
- Mehrere der von uns geförderten Schüler und Studenten haben in diesem Jahr ihre Ausbildung beendet und glücklicherweise haben die meisten Paten eine neue Patenschaft übernommen und es sind sogar noch einige hinzugekommen. Für die Erstellung der individuellen Berichte ist weiterhin Doreen Stodian verantwortlich.



## Jahresbericht 2013

---

### Mitglieder und Projektpaten

- Bis zum Ende dieses Jahres 2013 beträgt der Mitgliederkreis mittlerweile schon 36 Personen. Wir sind somit nun doch ein zwar langsam aber stetig wachsender Verein.
- Auch die Zahl der Projektpaten ist gestiegen auf mittlerweile 18 Förderer, die uns regelmäßig einen bestimmten Betrag als Spende zukommen lassen.
- Diese regelmäßigen Beiträge bedeuten eine erfreuliche Planungssicherheit für unsere Projekte.

### Sponsoren

- Wie oben erwähnt haben wir auch in diesem Jahr das große Glück gehabt, wieder mehrere großzügige Sponsoren zu gewinnen. Nicht nur neue Mitglieder und Projektpaten sondern auch zahlreiche Spender wie der Lions Club Lehrte und der DRK-Ortsverband Bokeloh haben uns bedacht. Und immer öfter denken Menschen an uns, wenn es einen Geburtstag oder ein Jubiläum zu feiern gibt oder auch eine Trauerfeier stattfinden muss, wo dann jeweils an Stelle etwaiger Geschenke um eine Spende für uns gebeten wird.
  - Und natürlich gibt es zum Glück die zahlreichen Institutionen, die uns schon viele Jahre begleiten und durch regelmäßige oder gelegentliche Spenden unterstützen. An erster Stelle ist hier zu nennen die Futura-Stiftung der Familie Behn, dann die Rotary Clubs aus Hameln und Göttingen Süd sowie die Fa. Lohmann aus Emmerthal und Frau Dr. Sperling aus der Marienapotheke in Hannover.
  - Und dann die vielen Menschen, die uns jährlich oder sogar mehrmals im Jahr eine Betrag für die Kinder in Tansania überweisen .....
- Ihnen allen möchte ich auch auf diesem Wege meinen herzlichen Dank sagen!

### Öffentlichkeitsarbeit

- Für den 07.09.2013 haben die dortige Kantorin Frau Hildrun Balz und Herr Osuch in der Christopherus Kirche in Neuenkirchen/ Melle ein wunderbares Benefizkonzert organisiert. Gastgeberin war erneut Frau Pastorin Uhrhan-Holzmüller, die zahlreiche Chöre und Musikgruppen begrüßen konnte. Die von unserer Anette Gehring dekorierte und von Jugendorganisationen durch Lichtinstallationen festlich beleuchtete Kirche hallte wieder von den Liedern und Gesängen, von Blasinstrumenten und der Orgel, von begeisterten jungen und nahezu professionell klingenden reiferen Stimmen. Das Konzert hat fast drei Stunden gedauert und war überwältigend durch den geballten, wohlklingenden und engagierten Einsatz von so vielen herzoffenen Menschen.



## Jahresbericht 2013

---

Ich persönlich werde diesen Abend wegen seiner Überzeugungskraft nie vergessen – und dabei liegt das eindrucksvolle Ergebnis einer „Afrikanischen Spendensammlung“ vom Schluss der Veranstaltung noch nicht in der Waagschale. Ich danke hier allen Beteiligten nochmals von Herzen!

- Und nur 2 Wochen später, am 20.09.2013 haben wir eine ähnlich eindrucksvolle wenn auch völlig andere Veranstaltung erlebt. In der Scharnhorstresidenz in Hameln, unserem traditionellen Versammlungsort, gab es eine Vernissage zur Ausstellung von 42 Kinderfotos. Diese waren im Rahmen der Vorbereitung und der Durchführung unserer Projekte in Karatu entstanden und überwiegend von Doreen Stodian aufgenommen worden. Sie zeigen Kinder in ihrem oft recht grauen Alltag vor Beginn unseres Engagements und dann im Verlauf die vielen lachenden und fröhlichen Kinder in einem bunten Umfeld. Die Ausstellung wurde von uns vorbereitet und ich konnte auch in einem kurzen Statement über unsere Projekte berichten, aber um die Organisation der Vernissage hat sich der Geschäftsführer Herr Peter persönlich gekümmert. Und er hatte viele tolle Helfer bei der Umsetzung: Der Hausmeister Herr Steffen half bei der Hängung und kümmerte sich um alle technischen Details und der Küchenchef Herr Berger hat nicht nur seine Gospel-Schwestern und Brüder animiert und zum Singen mitgebracht sondern mit seinem Team auch ein wirklich köstliches, vielseitiges und afrikanisch inspiriertes Buffet vorbereitet. Schließlich hat Herr Peter auf sehr charmante und auch erfolgreiche Weise das „Spendenschwein“ angepriesen. Die zahlreich erschienen Gäste waren von dem Abend sehr angetan und beeindruckt vom Gebotenen. Die Bilder konnten bis Ende Januar 2014 besichtigt werden.
- Bereits vorab hatten wir besprochen, dass ich auch den Bewohnern der Scharnhorst Residenz von unseren Projekten berichte und ihnen dazu noch weitere Bilder in Power-Point-Präsentation zeige. So bin ich nach Absprache mit der Ergotherapeutin Frau Kelch am 29. 11.2013 nochmals nach Hameln gefahren und habe einen angeregten Nachmittag mit den sehr interessierten Bewohnern verbracht.
- Mehrere Referate und Vorträge bei Förderorganisationen fanden wieder im Rahmen geschlossener Veranstaltungen statt, so dass sie hier nicht weiter erwähnt werden sollen.
- Aber wir haben mit unserem Informationsstand und mit dem Verkauf von tansanischem Kunsthandwerk erneut an mehreren Basaren und Weihnachtsmärkten in der Region Hameln-Pyrmont und Detmold teilgenommen, so waren wir u.a. wie jedes Jahr auch wieder beim Weihnachtszauber im Stift Fischbeck bei Hameln.

*Dr. Etta Jeremie*

*Auf den folgenden Seiten können Sie die Jahresabrechnung für 2013 einsehen, erneut getrennt nach den Haushalten in Deutschland und in Tansania.*



# Jahresbericht 2013

<b>JAHRESABRECHNUNG HIER 2013</b>	
<b>EINNAHMEN</b>	<b>Betrag</b>
Mitgliedsbeiträge	1.494,00 €
Projektspenden	4.910,00 €
Spenden	32.407,23 €
Zinserträge	157,23 €
Erlös Basare Neuenkirchen & Fischbeck	731,70 €
Patengelder	14.170,00 €
<b>Summe Einnahmen 2013</b>	<b>53.870,16 €</b>
<b>Summe Bestand 01.01.2013</b>	<b>54.784,38 €</b>
<b>Summe Einnahmen plus Summe Bestand</b>	<b>108.654,54 €</b>

	<i>Kurs 1:2115</i>
<b>AUSGABEN</b>	<b>Betrag</b>
<b>Überweisungen nach Karatu</b>	
Kinderhaus & Familienhaus: Sonderausgaben	350,00 €
Betriebskosten FH 2. Quartal 2013	1.850,00 €
Betriebskosten KH 2. Quartal 2013	2.700,00 €
Betriebskosten FH 3. Quartal 2013	1.850,00 €
Betriebskosten KH 3. Quartal 2013	2.700,00 €
Beide Einrichtungen: Sonderausgaben	400,00 €
Beide Einrichtungen Sonderausgaben	885,00 €
Sonderausgaben FH: Wassertank, Sitzplatz, Schaukel, Anstriche	1.200,00 €
Betriebskosten FH 4. Quartal 2013 incl. Weihnachtsgeld	1.860,00 €
Betriebskosten KH 4. Quartal 2013 incl. Weihnachtsgeld	2.760,00 €
Betriebskosten Januar 2014	650,00 €
Betriebskosten Januar 2014	1.000,00 €
Sonderausgabe KH: Wassertank	400,00 €
Patengeld Atanasi Floridi Wilfridi 1. HJ 2013	375,00 €
Patengelder 2. Halbjahr 2013 und Diverse lt. Liste	7.710,00 €
Patengelder 1. HJ 2014 & Diverse	7.440,00 €
<b>Zwischensumme Transfergelder 2013 nach Karatu: 34.130,00 €</b>	
<b>Homepagegebühren 1&amp;1</b>	83,88 €
<b>Bankgebühren</b>	23,94 €
<b>Sonderausgaben</b>	
Flugtickets Stodian Juni 2013 & Nov. 2013 & Visa Gebühr 77,91 €	3.068,91 €
D.Stodian hier: Einkäufe f. Karatu & Kommunikationskosten	579,50 €
42 Wechselrahmen für eigene Fotopräsentationen	749,70 €
Blumen für Benefizkonzert 24,00 €; 200 Postkarten mit Afrika-Motiv & Logo 34,33	58,33 €
<b>Zwischensumme Sonderausgaben: 4.456,44 €</b>	
<b>Portokasse (Briefmarken/Druckerpatronen)</b>	64,49 €
<b>Summe Ausgaben 2013</b>	<b>38.758,75 €</b>
<b>Bestand 31.12.2013</b>	
Kontostand	18.701,28 €
Tagesgeldkonten	51.053,74 €
Portokasse	90,77 €
Wechselgeldkasse	50,00 €
<b>Summe Bestand 31.12.2012</b>	<b>69.895,79 €</b>
<b>Summe Ausgaben plus Summe Bestand 2013</b>	<b>108.654,54 €</b>



## Jahresbericht 2013

<b>Gesamtabrechnung für Karatu 2013</b>	<b>2115 tsh</b>	<b>=1,00 €</b>
	<b>tsh</b>	<b>Euro</b>
<b>Verfügungsgelder in Karatu für 2013</b>		
<b>Bestand in Karatu am 27.12.2012 auf DKB/ Visa-Konto</b>	18.620.608,05	8.804,07 €
<b>NMB-Konto in Karatu</b>	780.000,00	369,42 €
<b>Cash on Hand am 01.01.2013</b>	700.000,00	331,56 €
<b>Zwischensumme Bestand am 01.01.2013</b>		9.505,05 €
<b>Transfergelder 2013</b>		
Patengelder	32.835.375,00	15.525,00 €
Betriebskosten Kinderhaus	19.373.400,00	9.160,00 €
Betriebskosten Familienhaus	13.134.150,00	6.210,00 €
Sonderausgaben für beide Einrichtungen: Reparaturen, Investitionen	3.458.025,00	1.635,00 €
Sonderausgaben FH: Wassertank, Sitzplatz, Schaukel, Anstriche	2.538.000,00	1.200,00 €
Sonderausgabe KH: Wassertank	846.000,00	400,00 €
<b>Zwischensumme Transfergelder</b>	<b>72.056.600,00</b>	34.130,00 €
<b>Summe Verfügungsgelder 2013</b>	<b>92.285.558,05</b>	<b>43.635,05 €</b>
<b>Gesamtausgaben in Karatu 2013</b>		
<b>Ausgezahlte Patengelder</b>	<b>29.076.000,00</b>	<b>13.747,52 €</b>
<b>Allgemeine Sonderausgaben in Karatu</b>	<b>990.000,00</b>	<b>468,09 €</b>
<b>Ausgaben Familienhaus 2013</b>		0,00 €
Personalkosten	8.940.000,00	4.226,95 €
Lebenshaltungskosten	5.374.600,00	2.541,18 €
Energie- & Wasserkosten	1.306.900,00	617,92 €
Sonderausgaben (Telefongebühren, Benzinkosten)	110.000,00	52,01 €
Sonderausgaben für Aufbau des Wassertanks Oktober	1.335.500,00	631,44 €
Sonderausgaben für Bau von Sitzplatz & Schaukel Oktober	1.106.000,00	522,93 €
Sonderausgaben für Diverses: Garten- & Reparaturarbeiten	734.500,00	347,28 €
<b>Zwischensumme FH für 2013</b>	<b>18.907.500,00</b>	<b>8.939,72 €</b>
<b>Ausgaben Kinderhaus 2013</b>		
Personalkosten	12.140.000,00	5.739,95 €
Lebenshaltungskosten	6.570.700,00	3.106,71 €
Energie- & Wasserkosten	674.800,00	319,05 €
Sonderausgaben Spielplatz: Reparatur und Ergänzung	1.000.000,00	472,81 €
Sonderausgaben: Haushaltsausstattung; Medikamente; Tumaini (Transportkosten etc)	1.555.500,00	735,46 €
Sonderausgaben diverse Reparaturarbeiten, Umsetzen Gartentor etc.	580.000,00	274,23 €
<b>Zwischensumme KH für 2013</b>	<b>22.521.000,00</b>	<b>10.648,23 €</b>
<b>GESAMTAUSGABEN IN KARATU 2013</b>	<b>71.494.500,00</b>	<b>33.803,55 €</b>
<b>VERFÜGUNGSGELDER IN KARATU FÜR 2013</b>	<b>92.285.558,05</b>	<b>43.635,05 €</b>
<b>Gesamtausgaben in Karatu 2013</b>	<b>71.494.500,00</b>	<b>33.803,55 €</b>
<b>Bestand in Karatu am 31.12.2013</b>	<b>20.791.058,05</b>	<b>9.831,50 €</b>
<b>GESAMTAUSGABEN IN KARATU PLUS VERFÜGUNGSGELDER AM 31.12.2013 SUMME</b>	<b>92.285.558,05</b>	<b>43.635,05 €</b>